GARTEN PFORTE

IN DIE
METROPOLREGION

Metropolregion Rhein-Neckar

ANGELBACHTAL

BENSHEIM

LADENBURG

LANDAU

LORSCH

LUDWIGSHAFEN

MANNHEIM

SCHWETZINGEN

WEINHEIM

WORMS

GARTEN PFORTE

IN DIE **METROPOLREGION**

Ach, was kann ein Garten nicht alles sein … Und wie vielen verschiedenen Nutzungen kann ein Garten dienen. Zum Park grenzt er sich durch seine Größe ab, vielmehr durch seinen Charakter: Der Garten hat immer etwas Intimes, Privates, er bietet Schutz und Erbauung, der Garten ist verdichtete Natur, gleich ob Ertrag oder Betrachtung im Vordergrund stehen.

Die GARTENPF**ORTE** in die Metropolregion Rhein-Neckar soll Einlass bieten in unterschiedliche Gärten, bei denen stets die Pflanzen und Gehölze, ihre Farben und Düfte, ihre Wirkungen und ihr gestalterisches Zusammenspiel im Zentrum stehen. Kleinteilig oder prächtig sollen sie die Besuchenden gefangen nehmen durch den Zauber ihrer Komposition, die Vielfalt ihrer Ausformungen, die Geschlossenheit der jeweiligen Garten-Welten.

Öffnen Sie inmitten einer pulsierenden, polyzentrischen Region Gartenpforten in stille Paradiese vor Ihren Haustüren!

Treten Sie ein – herzlich willkommen!

ÜBERSICHTSKARTE / SEHENSWERTES

01 HISTORISCHER SCHLOSSPARK EICHTERSHEIM

02 STAATSPARK FÜRSTENLAGER

03 „GRÜNER RING“

04 KREUZGARTEN

05 KRÄUTERGARTEN ZUM LORSCHER ARZNEIBUCH
PFINGSTROSENGARTEN – EIN LEHR- UND SCHAUGARTEN

06 EBERTPARK

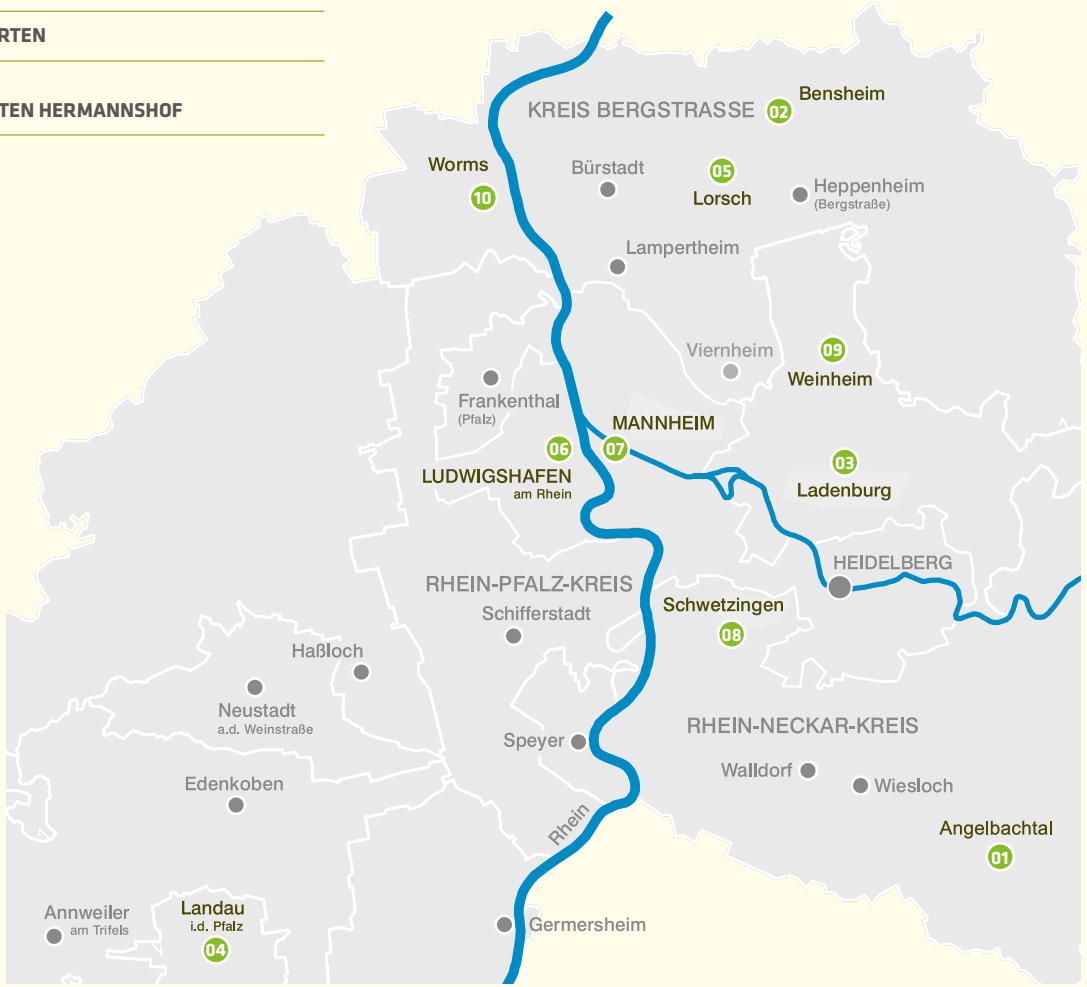
07 DER CHINESISCHE GARTEN IM LUISENPARK

08 SCHWETZINGER SCHLOSSGARTEN

09 EXOTENWALD
SCHAU- UND SICHTUNGSGARTEN HERMANNSHOF

10 SCHLOSSPARK HERRNSHEIM
HEYLSHOFPARK

GARTEN PFORTE
IN DIE **METROPOLREGION**



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C106855
www.fsc.org

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2089419
bvdm.

Impressum:

Herausgeber:
Für die beteiligten Städte:

Stadt Schwetzingen
Hebelstr. 1
68723 Schwetzingen
Gesamtredaktion:
Dr. Barbara Gilsdorf
Telefon: 06202 87 484

Fotos:

Angelbachtal, Gemeinde Angelbachtal
Bensheim, Alexander Suhl
Ladenburg, Philipp Blaicher
Landau, Stadt Landau
Lorsch, Gabi Dewald
Ludwigshafen, Hegmann
Mannheim, Stadt Mannheim
Schwetzingen, Tobias Schwerdt
Weinheim, Gunnar Fuchs
Worms, Rudolf Uhrig

GARTEN PFORTE

IN DIE **METROPOLREGION**

Im Lorscher Kräutergarten

Im Lorscher Pfingstrosengarten

ANGELBACHTAL

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Historischer Schlosspark Eichtersheim

Im Stil eines englischen Landschaftsparks Mitte des 19. Jh. angelegt, ist der Schlosspark 6,75 ha groß. Der Blickfang ist das ca. 500 Jahre alte Wasserschloss (16. Jh.). Bis heute allseitig von Wasser umgeben, dient es seit 1980 als Rathaus. Unter den alten Bäumen sind etliche botanische Besonderheiten und vor allem die „Top Five" ihrer Gattung in Baden-Württemberg, wie etwa der mächtige Gingko-Baum, eine geschlitztblättrige Buche oder die bizarre, weit ausladende Hängebuche. Im Eingangsbereich finden sich zahlreiche Großskulpturen des Bildhauers Jürgen Goertz. Das Lichterfest (Pfingstsonntag) die Highland Games (2. Juli-Wochenende) sowie der Mittelaltermarkt (2. August-Wochenende) beleben den Park zusätzlich.

Schlossstraße 1
74918 Angelbachtal

Der Park ist außerhalb der Großveranstaltungen frei zugänglich. www.angelbachtal.de

BENSHEIM

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Staatspark Fürstenlager

Der Besucher wandert eine prächtige Kastanienallee hinauf zum Dörfchen. Man kommt an, im Frühling belohnt mit wunderbarer Blütenpracht. Der Weg führt weiter, am Goethe Brunnen vorbei, zum Herrenhaus. Nun wendet sich der Blick zur großen Wiese, die bekrönt ist mit dem Freundschaftstempel.

Angelegt im englischen Landschaftsstil, erfährt der Garten der Sommerresidenz gegen Ende des 18. Jahrhunderts vor allem durch Ludwig I., Großherzog von Hessen und bei Rhein und seiner Frau Luise, große Akzeptanz. Gepflegt wird heute dieses Kleinod an der Bergstraße mit ca. 46 ha und einem exotischen Baumbestand von den Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen.

Das Fürstenlager ist frei zugänglich.

LADENBURG

GARTEN PFORTE IN DIE METROPOLREGION

Ladenburgs „Grüner Ring“

Ladenburg zeichnet sich neben der sanierten historischen Altstadt vor allem durch seine vernetzten Grünanlagen und Parks aus. Der ausgeschilderte „Grüne Ring“ führt vom Benzpark über die Festwiese entlang des Neckars, vorbei am Freibad, durch die herrlichen Bachlandschaft zum einladenden Reinhold-Schulz-Waldpark. Über die Altstadt bis zum Martinstor und dem Hexenturm führt der „Grüne Ring“ schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Ladenburgs Grünanlagen laden zum Spazierengehen und zum Ausruhen ein, animieren zu sportlicher Bewegung und bieten Kindern viel Erlebnisraum.

Der Grüne Ring ist frei zugänglich.

www. ladenburg.de/touristik-kultur/

LANDAU

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Kreuzgarten

Eine Oase der Stille inmitten der quirligen Landauer Innenstadt ist diese von einem Kreuzgang umfasste ca. 600 qm große, kontemplative Anlage. Ein Wegekreuz gliedert die Rasenfläche, die von Buchshecken, Hochstammrosen und Stauden eingefasst ist. Zu den spätgotischen Spitzbögen hoch ranken sich Kletter- und Heckenrosen. Die angrenzende Heilig-Kreuz-Kirche der ehemaligen Klosteranlage der Augustiner-Eremiten wurde zwischen 1405 und 1413 erbaut. Die 2003 erfolgte neue Gartengestaltung orientierte sich an historischen Vorbildern. Der mittig stehende ehemalige Taufstein (ca. 1700) dient heute als leise plätschernder Brunnen, viele der Rosen wurden anlässlich von Hochzeiten gespendet.

Königstraße 21
76829 Landau

Der Kreuzgarten ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet.
www.landau.de

LORSCH

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Kräutergarten zum Lorscher Arzneibuch

Ein so beschaulicher wie lehrreicher Rückzugsort innerhalb des weitläufigen Klostergeländes. Etwa 180 Arzneipflanzen wie sie das Lorscher Arzneibuch (seit 2013 UNESCO Memory of the World) nennt sind hier angebaut. Das Arzneibuch markiert den Beginn der Medizingeschichte im Abendland. Der Garten liegt nach Norden geschützt durch die mächtige Zehntscheune am Spittelsberg (Spitalberg) des UNESCO Welterbe Kloster Lorsch. Die Beete staffeln sich den sanft ansteigenden Dünenrücken hoch, an lauen Sommerabenden steht die Luft würzig und warm zwischen Hügel und Gemäuer.

UNESCO Welterbe Kloster Lorsch
Nibelungenstraße 31
64653 Lorsch

Der Kräutergarten ist frei zugänglich.
www.kloster-lorsch.de

Pfingstrosengarten – ein Lehr- und Schaugarten

Was für eine Pracht! Nannte sie Homer „die Königin der Kräuter“, verehrt man die Paeonie heute vor allem ihrer überbordenden Schönheit wegen. Der Lehr- und Schaugarten im pittoresken evangelischen Kirchgarten beherbergt derzeit schon etwa 170 wundervolle Sorten und Arten und damit Wildformen und Züchtungen aus verschiedenen Erdteilen und Jahrhunderten. Einst von benediktinischen Mönchen über die Alpen nach Deutschland gebracht, spielte die Pfingstrose in der frühmittelalterlichen Medizin eine wichtige Rolle und wird bis heute in China als „kaiserliche Blume“ verehrt. Man versteht warum!

Nibelungenstraße 25
64653 Lorsch

Der Pfingstrosengarten ist frei zugänglich.

LUDWIGSHAFEN

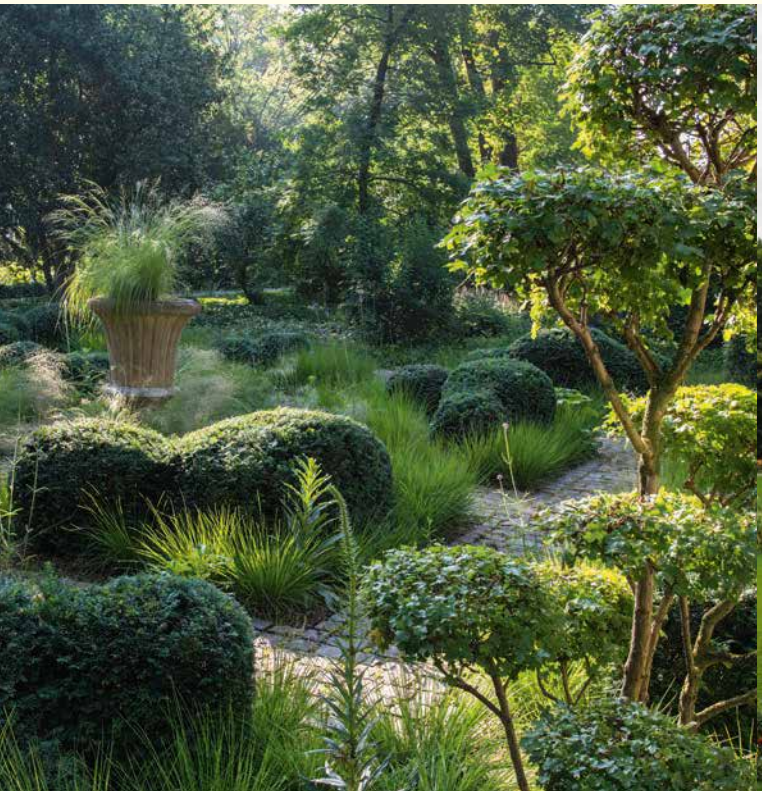
GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

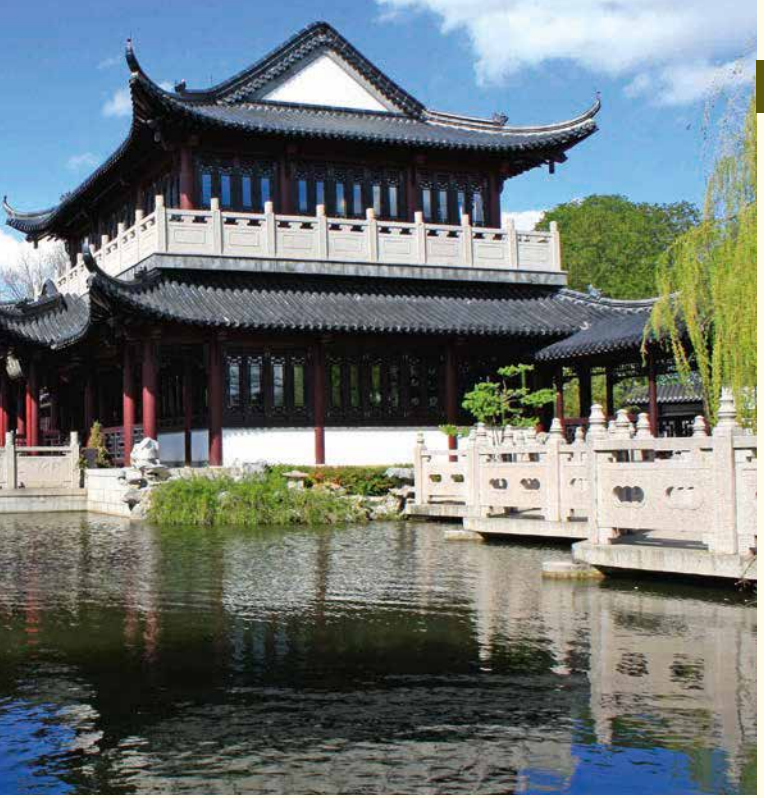
Ebertpark

Der Ebertpark wurde 1925 anlässlich der Süddeutschen Gartenbauausstellung auf einem versumpften, kaum genutzten Altrheinarm eröffnet. Die „grüne Lunge“ wuchs von 8 ha auf heute ca. 23 ha an und wurde damit in den letzten fünfzig Jahren zu einem der bedeutendsten Naherholungsgebiete innerhalb der Chemiestadt. Trotz ihrer Weitläufigkeit bietet die Anlage viele individuell gestaltete, lauschige Rückzugsräume wie etwa den Kräuter- und Lesegarten, den Waldteil und den Quellgarten. Auch durch seinen alten Baumbestand zeigt der Park ein vielfältiges, innovatives und hochwertiges Angebot an öffentlichem Grün. Eine Augenweide sind die Wechselflorbeete des geometrisch angelegten Eingangsbereiches.

Erzbergerstraße / Kreuzung Ebertstraße
67063 Ludwigshafen

Der Ebert-Park ist frei zugänglich.
www.ludwigshafen.de





MANNHEIM

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Der Chinesische Garten im Luisenpark

Der Chinesische Garten im Luisenpark eröffnet Besucherinnen und Besuchern ein Reich der Verzauberung: Bei der Anlage mit dem größten, originalgetreu erbauten Chinesischen Teehaus Europas kam es dem Gartenarchitekten Li Zheng auf die Harmonie der sieben Dinge an: Erde, Himmel, Steine, Wasser, Gebäude, Wege und Pflanzen sollten in Einklang stehen. Alles ist hier im Fluss: Ruhe und Kraft, Schwere und Leichtigkeit. Die in südchinesischem Stil und mit typischen Materialien errichtete Anlage ist nach den Grundsätzen des Feng Shui, der „Lehre von Wind und Wasser" geplant.

Öffnungszeiten:
September bis April: 9.00 Uhr bis zur Dämmerung
von Mai bis August: 9.00 – 21.00 Uhr

www.luisenpark.de

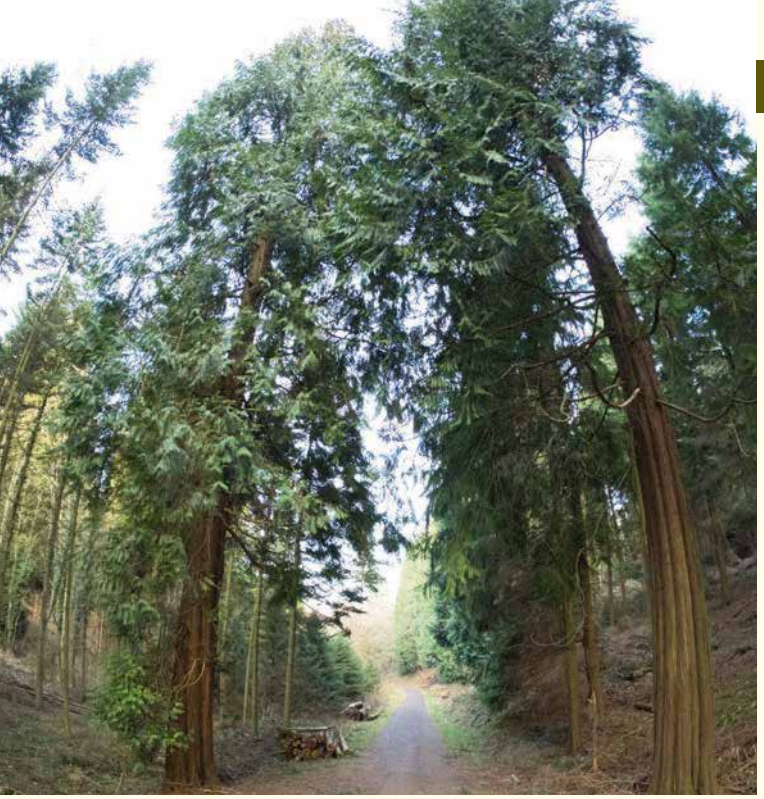
SCHWETZINGEN

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Schwetzinger Schlossgarten

Die Sommerresidenz beherbergt einen prächtigen Garten, den Kurfürst Carl Theodor nach Entwürfen von Nicolas de Pigage und Friedrich Ludwig Sckell in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu einem Meisterwerk der Gartenkunst erweitern ließ. Ehrenhof und Schlossgebäude bilden das Entree zu dem Schlossgarten, der sich entlang der zentralen Barockachse auf 72 ha Fläche entfaltet. An das kreisrunde französische Gartenparterre schließen Rokoko-Kabinette und Partien im Stil des englischen Landschaftsgartens an, die mit zahlreichen Skulpturen und Gebäuden wie z.B. eine Gartenmoschee ausgestattet sind.

Öffnungszeiten:	30. Oktober – 25. März: Mo – So 9.00 – 17.00 Uhr 26. März – Ende Oktober: Mo – So 9.00 – 20.00 Uhr letzter Einlass: 19.30 Uhr
Garteneintritt:	Erw. 10 EUR / Erm.: 5 EUR
	www.schwetzingen.de



WEINHEIM

GARTEN PFORTE IN DIE METROPOLREGION

Exotenwald

Der Exotenwald ist ein an den Schlosspark grenzender Erholungswald mit markierten Wegen. Die Anbauflächen werden 18 Waldregionen auf der Welt zugeordnet, deren Bäume in Weinheim gedeihen können. Im 60 ha große Exotenwald sind heute Bäume all dieser 18 Regionen vertreten. Die höchsten Bäume - 2017 bereits 145 Jahre alt - sind mehr als 55 m hohe Mammutbäume (Sequoiadendron giganteum) mit mächtigen, rotberindeten Stämmen.

Der Park ist frei zugänglich.

www. weinheim.de

Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof

Der Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof Weinheim ist eine Forschungs- und Bildungseinrichtung für Staudenverwendung unter ökologischen und ästhetischen Aspekten. Über 2500 Staudenarten und -sorten sowie in Deutschland sehr seltene Gehölze prägen die Anlage mit einem klassizistischen Herrenhaus. Ein Besuch gibt Gartenfreunden und Fachleuten viele Anregungen für neuartige, ansprechende Gartengestaltung. Der Garten wird von der Firma Freudenberg und der Stadt Weinheim unterhalten.

Öffnungszeiten:
März und Oktober: täglich, 10 – 18.00 Uhr
April - September: täglich, 10 – 19.00 Uhr
Winterhalbjahr: Mo - Fr 10 - 16 Uhr (außer Feiertage)
24.12. - 06.01. geschlossen

Eintritt frei

www.sichtungsgarten-hermannshof.de

GARTEN PFORTE
IN DIE METROPOLREGION

Schlosspark Herrnsheim

Der 10,5 ha große Landschaftspark wurde von Schlossherr Wolfgang Heribert von Dalberg in Auftrag gegeben und zwischen 1788/92 von dem bekannten Gartenarchitekten Friedrich Ludwig von Sckell und um 1811 von seinem Schüler Johann Michael Zeyher im englischen Stil gestaltet. Wesentliche Gestaltungselemente sind die ausgedehnte Teichanlage mit Brücken, Inseln, Kanälen und der Amorgrotte, die großzügigen Wiesenbereiche sowie die waldartigen Baumbestände im Norden. Durch die lebendige Wegeführung entstehen immer neue Kulissen, Durchblicke und Sichtachsen wie zur St. Anna-Kapelle, zum Teehaus, zum Schillerturm oder zur Orangerie. Neben einheimischen Parkbäumen wie Stieleiche und Blutbuche finden sich auch aus Nordamerika stammende Zürgelbäume oder ein Pagodenbaum aus China.

Herrnsheimer Hauptstraße 1
67550 Worms

Der Park ist frei zugänglich.

Heylshofpark

Anstelle des 1689 zerstörten Bischofshofes und damit in Nachbarschaft des Doms ließ der Wormser Lederindustrielle Cornelius Wilhelm von Heyl 1884 ein barockes Wohnschloss (heute: Museum Heylshof) bauen und einen Park anlegen. Mitten in der Stadt bietet er eine Oase der Ruhe. An der alten Stadtmauer findet sich mit dem Herkulesbrunnen eine romantische Grottenarchitektur aus Kalktuff. An den Luther-Reichstag von 1521 erinnert ein Gedenkort mit Bronzearbeiten und ein von Mai bis Oktober aufgebauter Bildungs- und Erlebnisparcours.

Stephansgasse 9
67547 Worms

Der Park ist von 9 Uhr bis zur Dämmerung frei zugänglich.

GARTEN
PFORTE
IN DIE
METROPOLREGION

Worms, Karl-Bittel-Park (Pfrimmpark)